Neueste Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neueste Nachrichten

(Bote der Urschweiz)
ERKLÄRUNG. Diejenigen, welche ausgesagt haben, es sei «ungeheurig» im untern Winzmatthause, Busingen, erkläre ich als Lügner und Verleumder. Behalte mir vor, wenn ich in Zukunft solche niederträchtige Aussagen vernehmen muss, diejenigen Personen betr. Kreditschädigung gerichtlich zu belangen und event. mit Namen zu veröffentlichen. Zeugen sind genügend vorhanden, welche längere Zeit in der Wohnung gewesen und niemals ein Ungeheuer weder bemerkt noch gesehen oder gehört haben.
— und man erinnert sich, dass wir 1934 schreiben! J. A.

(S. J. R. Z.)
Als die Universität Zürich 1928 Schoeck den philosophischen Ehendoktor verlieh...
— Protestiere, da der Titel Ehendoktor nicht Schoeck, sondern einzig und allein Weingartner zukommt. Eleg

AARGAU. Vor der Gründung einer höhern Töchterschule. — Das Projekt sieht eine zweitklassige allgemeinbildende Töchterschule mit folgenden Pflichtfächern vor: ...
— eine erstklassige tät es auch! Cap

(N. Z. Z.)
Künftig können aber auch im Reiseverkehr im Rahmen der 200-Rm.-Freigrenze nur 50 Rm. in bar, d. h. in Devisen oder deutschem Hartgeld — das im Ausland nur mit grossem Adagio verwertbar ist — mitgenommen werden.
— und was machen die Unmusikalischen? lz

(Basler Nachrichten)
Jerusalem. Ibn Saud, dessen mit Tanks und Flugzeugen ausgerüsteten Streitkräfte in den letzten Tagen wieder erhebliche Fortschritte gemacht haben, antwortete, dass er zum Abschuss eines Waffenstillstandes bereit sei.
Betreffender Araber muss aber ein modernes Heer haben, wenn er nicht nur mit Tanks und Flugzeugen ins Feld zieht, sondern auch noch zum «Abschiessen» von Waffenstillständen ausgerüstet ist. Hawi

(Landbote, Winterthur)
Auch in Italien übrigens, das ja vom Dritten Reich so gerne als Musterbeispiel und Ersatz für eigene Ideenarmut herangezogen wird, besteht keinerlei Rassendünkel.
Als Ersatz für eigene Ideenarmut kann doch nur fremde Ideenarmut in Frage kommen und wer einen solchen Ersatz braucht, der muss logischerweise an Ueberfluss an Ideen leiden, oder war es etwa anders gemeint? E. H.

(Beobachter)
Wie werden alle diese wichtig scheinenden Meldungen in den Zeitungen, diese Mitteilungen, Telephonate und Telegramme um die persönlichen Verhältnisse eines Bundesrates, um Mord-, Totschlag-, Spionage- und andere schmutzigen Affären zu wertlosem Klatsch und es steigt die betrübende Erkenntnis auf, dass wir soviel wertvolle Schätze vertrödeln und verstauben lassen, weil wir unsere Zeit mit zu viel Nichtigem vergeuden.
— Selbst vor unseren allerhöchsten Magistraten macht der Missverständnisteufel nicht Halt. Aza

Der Mensch ist so, dass er den Mai'n
Einfach nicht recht vertragen kann
Sofern er muss alleinig sein.
Mann sucht sich Frau. Frau sucht sich Mann,

(Das Letztere wird scharf bestritten)
Man geht aufs Amt und wird verwandt
Und lässt sich stark zusammenkitten.
Der Mann bleibt wochenlang galant,

Die Wochen nennt man Flitterwochen,
Man fährt durchs lenzgeschmückte Land
Und schliesslich heim. Die Frau will kochen.
Der Mann isst ohne Widerstand. Bö

à 5.50 Zimmer im City-Excelsior
ZÜRICH Sihlstr. - vis-à-vis Jelmoli
Im Restaurant Menus à 2.50, 3.—, 4.—